

Auf der Walz die ganze Welt kennenlernen

Wandergeselle Andreas Peikert macht Station in Hamborn

HAMBORN – Als Wandergeselle kommt man viel rum. Mit der „Walz“ bezeichnet man die Wanderschaft eines Handwerkgesellen nach Abschluss seiner Gesellenprüfung. Andreas Peikert (24) ist waschechter Münchener und auf der Walz. Derzeit macht der Geselle auf Reisen Station in Duisburg, genauer gesagt in Hamborn.

Der reisende Geselle ist seit etwa einem Jahr auf „Tippelei“, wie das so schön heißt.

„Als ich von Arbeitskollegen, die das gemacht haben, die Erzählungen und Erlebnisse hörte, habe ich gesagt, cool, das will ich auch machen“. Gesagt, getan.



Andreas Peikert (24) ist ein Wandergeselle, der in Kluft und zu Fuß die Welt ertippelt und jetzt in Hamborn Station macht.

Fotos: Jürgen Hovorka

quer durch Deutschland sämtliche Bundesländer „ertippelt“ und auch der Schweiz seine hand-

plan gibt es nicht, vieles ist dem Zufall überlassen. Und zufällig hat er auf einem Treffen der Freien Voigtländer, dieser Vereinigung gehört der weltumwandernde Bayer an, Martin Röttger kennengelernt. Der war selbst auf der Walz und ist seit längerem beim Hamborner Steinmetzbetrieb Georges beschäftigt.

„Wir brauchen im Frühjahr helfende Hände“, sagte er zu Andreas Peikert, der dann bei Frank Georges um Arbeit und Brot bat und freudig aufgenommen wurde. „Es gibt keinen Arbeitsvertrag. Was hier zählt, ist der Handschlag unter ehrbaren Handwerkern. Bezahlt werden wir nach Tarif.“



Sein Arbeits- und „Vereinigungskollege“ Martin Röttger gab ihm auf einem Treff den Tipp, nach Hamborn zu kommen. Klar, dass die beiden sich nicht nur bei der Arbeit verstehen.

Seit einem Jahr ist Andreas Peikert unterwegs, hat kreuz und wirkliche Aufwartung gemacht. Einen vorgeschriebenen Routen-